Ein Sonntag nachmittag in Commercy

Bürgermeister Santoni bestätigte sich als Klaviervirtuose

Kurz vor Mitternacht wurde wieder die Rennstadt erreicht

Nach der Urkundenunterzeichnung: Festessen

Wir berichteten bereits in unserer Montagausgabe ausführlich über den Verlauf der Partnerschaftsfeierlichkeiten über das Wochenende in Commercy. Bleibt noch nachzutragen, daß der 1. Beigeordnete der Stadt, André Tollini, in dieser Eigenschaft auch Vorsitzender der städtischen Freiwilligen Feuerwehr, um 10 Uhr die Delegation der befreundeten Hockenheimer Wehr und den Spielmannszug zur Besichtigung des dortigen Feuerwehrgerätehauses eingeladen hatte. Er erinnerte an die freundliche Aufnahme und die unvergeßlichen Stunden in Hockenheim, die die französischen Feuerwehrleute anläßlich des 100jährigen Bestehens der Hockenheimer Wehr im Juli vergangenen Jahres in der Rennstadt erfahren hatten. Nach der Besichtigung des modernen Gerätehauses und der Löschfahrzeuge überreichte Tollini ein schönes Geschenk, ein Album mit Erinnerungsbildern aus Hockenheim. Der stellvertretende Feuerwehrkommandant Karl Auer bedankte sich herzlich dafür.

Zum Déjeuner Officiel (Mittagessen) in dem mit dem großen Hockenheimer Stadtwappen geschmückten Salle Carcano waren 80 Ehrengäste geladen, darunter der sympathische Sous-Prefekt Donius, Bürgermeister Santoni, die Standortältesten, Prof. Briot, Monsieur Malard, Bürgermeister Dr. Buchter, MdB Alfred Weber, Mittelschulrektor Willi Kern, Oberlehrer Eugen Frank, Sparkassendirektor Georg Fuchs, Stadtverwaltungsrat Willi Schneider, Stadtbaumeister Ussmann, der Leiter der Stadtwerke, Engler, sowie alle Stadträte aus Commercy und Hockenheim, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, daß fast alle in Begleitung ihrer Gattinnen erschienen waren. Das auserlesene Menü schmeckte vorzüglich und dauerte bis 15 Uhr. Die Tischordnung war von französischer Seite zusammengestellt worden. Im Verlauf des Essnes wurden an alle Hockenheimer Gäste Erinnerungsgeschenke ausgegeben. Die Unterhaltung verlief in einer angenehm freundlichen Atmosphäre, wobei man selbst mit geringem Wortschatz erstaunliche Sprachklippen überwand.

Die daran anschließende „Varieté"-Veranstaltung verdient besonders hervorgehoben zu werden durch ihr einzigartiges Programm mit eigenen Kräften. Das Mädchenballett von Commercy tanzte zu den klassischen Melodien von Tschaikowsky den „Traum eines kleinen Mustermädchens. Die „Primaballerina" des Balletts tanzte einen Walzer von Chopin, „Die kleinen Pariserinnen" und „Märchen aus dem Wiener Wald" von Strauß". Die größte Ueberraschung und der unbestrittene Höhepunkt jedoch war eine schwierige Mozartsonate für Klavier und Geige, dargeboten von Madame Queré, Violine, und Bürgermeister Prof. Santoni am Flügel. Die Darbietung wurde mit großem Beifall bedacht.

Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde vom Schloßplatz aus, wie vorgesehen, die Heimfahrt angetreten, die sich reibungslos vollzog, so daß kurz vor Mitternacht die Heimatstadt erreicht wurde.

Die zahlreichen Hockenheimer Commercybesucher werden dieses denkwürdige Wochenende als ein Markstein in der Geschichte ihrer und ihrer Partnerstadt bestimmt in bester Erinnerung behalten. E. F.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Möbel-Prospekt des Einrichtungs-Zentrums Rheinmöve, Worms, Monsheimer Straße, bei. (Nicht für Postbezug).

(Meldungen aus Plankstadt, Oftersheim und Brühl Seite 7; Ketsch auf Seite 8.)

WASSERSTANDSMELDUNG

Pegelstand vom 28. September

Rhein: Maxau 427 (— 11), Mannheim 254 (— 6), Worms 165 (— 6), Kaub 177 (— 9).

Neckar: Plochingen 133 (+ 3), Gundelsheim 176 (+ 6), Mannheim 255 (— 5).